VERMISCHTES

Konzertprogramm «Schwiiz». Foto: zVg

BLASORCHESTER BADEN WETTINGEN, Am Samstag erfolgte der erste Auftritt des Blasorchesters Baden Wettingen. Nach der Eheschliessung der Jägermusik Wettingen und der Stadtmusik Baden im Januar nutzte man die Flitterwochen für intensive Proben für das Konzertprogramm «Schwiiz». Die über 50 Musiker starke Band durfte sich vor einer ansehnlichen Publikumsschar im Tägi präsentieren. Man merkte, dass für den ersten Auftritt viel Arbeit in jedes Detail gelegt wurde, was vom Publikum auch mit Applaus belohnt wurde.

HARMONIE WETTINGEN-KLOSTER lädt am Freitag, 29. Mai, zum Harmonie-Träff ein: Die musikalische Unterhaltung wird von «Paur Kreole» gestellt. Ab 18 Uhr kann man sich auf dem Lindenplatz (vis-à-vis Kirche St. Sebastian) mit «Ghackets und Hörnli» mit Apfelmus oder Grillwürsten kulinarisch verwöhnen lassen. Dazu gibt es LägereBräu, Wettinger-Weine und Mineral. *Infos: www.hwk.ch*

WORLD OF FESTASY Am 9. Mai eröffnete «World of Festasy», ein Geschäft für Manga und Anime, an der Landstrasse 111.
Infos: www.worldoffestasy.ch

TRAKTANDUM 1 Der Verein «Traktandum 1» steht ein für eine starke Region Baden-Wettingen und startet. Statements und Podiumsgespräch mit Biss, Improtheater mit Witz, Musik mit Speis und Trank am Mittwoch, 10. Juni, 19 Uhr, Lägere-Bräu, Spinnerei.
Infos: www.traktandum1.ch

20. TÄGI CUP Der Tägi Cup wächst: Am 9. Mai stand der Organisator Schwimmclub Tägi Wettingen vor der Herausforderung, den 20. Tägi Cup reibungslos über die Bühne zu bringen. 20 Vereine, total 306 Schwimmer, waren am Start und kämpften um insgesamt 50 Medaillensätze. Geschwommen wurden alle vier Schwimmlagen (Delphin, Rücken, Brust und Freistil) über 50 m bzw. 100 m und 200 m in den Kategorien 12 Jahre und jünger, 13–14 Jahre, 15–16 Jahre sowie 17 Jahre und älter. Fazit des 20. Tägi Cup: viele gute Leistungen und spannende und faire Wettkämpfe sowie eine ausgezeichnete Stimmung im Hallenbad Tägi.

306 Schwimmer am Tägi Cup. Foto: zVg

Chequeübergabe Nicole Küng vom Auto-Center Küng AG. Foto: bär

AUTO-CENTER KÜNG AG Im März hat Familie Küng in Wettingen ihr neues Autocenter eröffnet (die Limmatwelle berichtete). Den Erlös von der Verpflegung hat sie am Montagabend der Stiftung arwo gespendet. «arwo gehört zu Wettingen wie der Stern», begründet Max Küng von der Auto-Center Küng AG das soziale Engagement. «Ich schätze, was arwo für behinderte Menschen tut.» Seine beiden Kinder Nicole und Roger Küng überreichten dem arwo-Geschäftsführer Roland Meier einen Cheque über 5000 Franken. «Wir können das Geld gut gebrauchen, es gibt immer mehr Leistungen, die nicht mehr gedeckt sind», freut sich Meier über den Cheque der Auto-Center Küng AG, die den Hauptsitz in Gebenstorf hat und 75 Mitarbeiter beschäftigt.

Jahrhundert-Projekt nimmt Form an

Die Erneuerung der Siedlung Klosterbrühl in Wettingen geht in die nächste Runde. Der Sieger des Wettbewerbsverfahrens wurde vom Preisgericht erkoren.

CAROLIN FREI

Das Rennen im Wettbewerbsverfahren machte die Zürcher Arbeitsgemeinschaft Galli Rudolf Architekten / Wülser Bechtel Architekten und Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten. Entscheidend für die Wahl war, dass sich die städtebaulichen und architektonischen Qualitäten des Projekts Gartengeschichten vollkommen mit den genossenschaftlichen Idealen von Lägern Wohnen, der Bauherrschaft, decken. «Grosszügige Gartenhöfe als Begegnungszone sind genauso geplant wie offene Durchgänge», sagt François Chapuis, Vorstand Lägern Wohnen, anlässlich der Präsentation des Siegerprojekts im Tägerhard. Die neuen Wohnungen verfügen zudem über Loggias, Balkone oder direkten Zugang zum Garten. Die künftigen Bewohner können zwischen 2½- und 5½-Zimmer-Wohnungen, in kompakter oder grosszügiger Bauweise, wählen. Auch Attikawohnungen sind geplant. Den Hauptanteil mit 60 Prozent machen die 4½-Zimmer-Wohnungen, gefolgt von den 3½-Zimmer-Wohnungen aus. Insgesamt sollen rund 230 Wohnungen in verschiedenen Etappen entstehen. Mit diesem Mix wird eine generationenübergreifende Siedlung geschaffen, zu Mietpreisen, die 10 bis 20 Prozent unter dem Marktwert liegen. An der Präqualifikation zum Architekturwettbewerb haben 36 Planerteams teilgenommen, zwölf von ihnen wurden zum Wettbewerb zugelassen. In einem anonymen Auswahlverfahren wurde dann das Siegerprojekt erkoren.

Die Fassade in der Visualisierung.

Bevor das Projekt des Wettbewerbssiegers in die nächste Phase geht, muss an der GV vom 29. Mai ein Projektierungskredit von 5,9 Mio. Franken gesprochen werden. Wird dieser Kredit abgesegnet, kann mit der Ausarbeitung der Details begonnen werden. Die Kosten der Gesamterneuerung der Siedlung Klosterbrühl werden auf rund 100 Mio. Franken geschätzt. Wenn alles nach Plan verläuft, kann im Sommer 2017 der Spatenstich erfolgen. «Ein Jahrhundertprojekt, das wir da umsetzen», meinten denn am Schluss der Veranstaltung die Verantwortlichen von Lägern Wohnen, der grössten Wohnbau-Genossenschaft im Kanton.

Ein kurzer Rückblick: Eine Erneuerung des Klosterbrühls drängt sich auf, da die 65-jährige Siedlung mit 127 Wohnungen in Sachen Haustechnik, unflexibler Wohnungsgrundrisse und Unternutzung des Gesamtareals erneuerungsbedürftig ist. Bei der Planung des Neubaus durften die aktuellen Bewohner ihre Bedürfnisse anmelden, die, soweit möglich, in das Projekt eingeflossen sind.

V.l.: Patrick Bürgi, François Chapuis, Jürg Rüfenacht, Virág Kiss und Christoph Bernet. Foto: cfr

56 Jasser spielten am Montag im Rathaussaal «Differenzler». Foto: bär

Wettingen will «Donnschtig-Jass»

Am Montagabend ist entschieden worden, wer darum jasst, ob Wettingen Austragungsort des 200. «Donnschtig-Jass» wird.

MELANIE BÄR

56 Jasserinnen und Jasser haben am Montagabend vier Jassrunden (Differenzler) gespielt, um die besten Jasser zu ermitteln. Als Jasskönig wurde Roland Frey erkoren, Telefonjasser ist Sebastian Steimer, erster Ersatz Jürg Rüfenacht, beste Dame Ruth Hagenbach und der bester Jugendliche Jan Käch. Sie werden sich am 30. Juli in Cham oder Oberägeri gegen die vier besten Spieler aus Bremgarten ein Jass-Duell liefern. Gewinnen die Wettinger Jasser, wird der 200. Austragungsort der SRF-Jass-Tour am 6. August die Wettinger Klosterhalbinsel sein. «Das wäre Standortförderung pur», sagte Antoinette Eckert, Vizeammann von Wettingen. Sandra Frauenfelder, Leiterin Standortförderung, ist guten Mutes: «Ich bin Optimistin, wir werden gewinnen!»

DIE MEISTEN JASSER kamen am Montagabend jedoch nicht um des Gewinnens willen, sondern spasseshalber. «Jassen ist eines meiner grossen Hobbys», begründete etwa Tägi-Betriebsleiter Kudi Müller sein Kommen. Auch die ehemaligen Einwohnerräte Hermann Steiner, Beat Brunner, Patrick Bürgi, Franz-Beat Schwere und Helen Suter outeten sich als passionierte Jasser. «Leider habe ich sonst wenig Gelegenheit dazu», so Suter.

INSERAT

TCM Zen Tao
Praxis für Chinesische Medizin
www.tcmzentao.ch

Tage der offenen Tür in Wettingen

Sa 23. / 30. Mai 2015, 10:00 – 17:00 Uhr
Bahnhofstrasse 103c, 5430 Wettingen, Tel 056 534 37 38

Akupunktur, Akupressur, Tuina-Massage, Schröpfen, Wärmetherapie, Kräutertherapie. Krankenkassen anerkannt über die Zusatzversicherung.

An den Tagen der offenen Tür bieten wir Ihnen:
- eine kostenlose, ganzheitliche Beratung
- Zungen- und Pulsdiagnostik
- bei Bedarf gezielten klinischen Check
- Praxisrundgang
- Snacks und chinesischer Tee

Anmeldung von Vorteil
Das Zen Tao freut sich auf Ihren Besuch.

INSERAT

SACK GSUND

Der Gemüsegarten im Sack.
Immer frisch ernten.

Auf Balkon, Terrasse, Sitzplatz.
Die ganze Familie sieht,
wies wächst.

Mit Gemüse, Salat, Beeren
und Früchten.

Schartenstrasse 149 | 5430 Wettingen 056 427 34 35
pflanze@laegere-pflanze.ch

Jetzt bei: Lägere Pflanze AG